

**Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder**

# **Pool für das Jahr 2022**

**Aufgabe für das Fach Englisch**

## **Kurzbeschreibung**

<b>Kompetenzbereich</b>	Sprachmittlung
<b>Anforderungsniveau</b>	erhöht
<b>Aufgabentitel</b>	Porzellan
<b>Material</b>	Interview, 645 Wörter, 1 Auslassung
<b>Quellenangaben</b>	Hergt, K. und Hilgenstock, S. (2018, 10. Dezember). Zurück zur Tischkultur: Ein Besuch in der Manufaktur Fürstenberg. <i>Leipziger Volkszeitung</i> . Zugriff am 22.09.2020 von <a href="https://www.lvz.de/Nachrichten/Panorama/Zurueck-zur-Tischkultur-Ein-Besuch-in-der-Porzellanmanufaktur-Fuerstenberg">https://www.lvz.de/Nachrichten/Panorama/Zurueck-zur-Tischkultur-Ein-Besuch-in-der-Porzellanmanufaktur-Fuerstenberg</a> .
<b>Hilfsmittel</b>	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

## 1 Aufgabe

---

### Aufgabenstellung

You are taking part in a German-American youth project in which the participants share information about changing traditions. You have decided to focus on the role of porcelain in Germany.

Based on the interview below, write an article for the project website in which you describe the current situation of manufacturing and using porcelain in Germany and the developments responsible for it.

### Material

## Zurück zur Tischkultur

Interview von Sophie Hilgenstock

### Herr Holler<sup>1</sup>, ist das nur so ein Gefühl, oder erlebt Porzellan tatsächlich gerade eine Renaissance?

Nein, anhand der Zahlen können wir leider nicht erkennen, dass es eine Renaissance gibt. In diesem Jahr hatten die deutschen Porzellanhersteller im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang von 5,1 Prozent. Ähnlich sah es im letzten Jahr aus. Daher ist es schwierig zu behaupten, Porzellan erlebe eine Renaissance. Lediglich im Projektgeschäft, also im professionellen Bereich, ist die Nachfrage zuletzt gestiegen. In Gaststätten, Seniorenwohnanlagen und Krankenhäusern wird neuerdings wieder mehr Wert auf gutes Geschirr gelegt, dort konnten die deutschen Porzellanhersteller in den vergangenen Jahren große Erfolge feiern.

### Wie sieht es in Privathaushalten aus? Spätestens zu Weihnachten ist gutes Geschirr doch der Renner.

Das ist richtig. Je näher Weihnachten rückt, umso besser läuft das Geschäft. Viele Kunden haben es dabei vor allem auf die Weihnachtskollektionen abgesehen, die viele Hersteller im Angebot haben. Gemeint ist Porzellan mit Weihnachtsdekor, also mit Tannenbäumen, Glocken und Nikoläusen. Diese Porzellanlinien funktionieren gut, speziell bei Familien mit Kindern.

### Woran liegt es, dass Porzellan ansonsten aus der Mode ist?

Das hat mehrere Gründe. Der wohl wichtigste Faktor ist, dass jüngere Generationen weniger Wert auf hochwertiges Porzellan und Essen am gedeckten Tisch legen. Die sonntägliche Kaffeetafel<sup>2</sup>, Familienfeiern zu Hause, Gäste zum Abendessen – die Anlässe, das gute Geschirr aus dem Schrank zu holen, sind aus der Mode gekommen. Wer greift heute noch zur Kaffeekanne aus Porzellan? Man stellt seinen Becher direkt unter den Kaffeeautomaten oder läuft mit Thermobecher aus dem Haus. Das ist ein Kulturwandel, den man nur in Teilen auffangen kann – etwa, indem die Geschirrhersteller Coffee-to-go-Becher aus Porzellan herstellen, die man immer wieder verwenden kann. Aber den Trend halten wir nicht auf.

---

<sup>1</sup> Christoph René Holler – Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Keramische Industrie

<sup>2</sup> Kaffeetafel – ein festlich gedeckter Tisch für Kaffee und Kuchen am Nachmittag

**Einst war die Porzellanmarke identitätsstiftend. Gilt Porzellan heute noch als Statussymbol?**

30 Nicht mehr so wie früher. Es ist nicht mehr die Regel, dass jede Familie ein gutes Geschirr besitzt oder auf eine bestimmte Marke schwört. Porzellan gehört auch nicht mehr typischerweise zur Aussteuer<sup>3</sup>. Es gibt zwar noch Hochzeitspaare, die zur Trauung ein bestimmtes Service bekommen, aber die sind aus unserer Sicht viel zu selten geworden – die meisten wünschen sich Geld für die Hochzeitsreise. Schaut man sich an, wofür junge Menschen heute Geld ausgeben, liegen die Prioritäten ganz klar woanders: Es ist kein Problem, sich für 800 Euro ein Handy zu kaufen, bei hochwertigem Porzellan sieht es oft anders aus.

**Wie wollen Sie das ändern?**

40 Mit modernem Design, guter Qualität und pfiffigen Ideen. Das Ziel muss es sein, sich von den Billigimporten aus Asien abzuheben. Außerdem müssen wir Online als Vertriebsweg ausbauen. Uns sterben zunehmend die Fachhändler weg – gab es früher in jeder Kleinstadt ein klassisches Haushaltswarengeschäft, machen heute etwa 40 Fachgeschäfte pro Jahr in den Innenstädten dicht. Aber Porzellan will man anfassen, bevor man es kauft. Der Onlinehandel ist damit eine Herausforderung.

45 **Deutschland war einmal Porzellanland. Was ist schiefgelaufen?**

Deutschland ist in Europa weiterhin der größte Standort der Porzellanherstellung, und ich bin sicher, das wird auch so bleiben. Die Herausforderungen allerdings werden nicht kleiner. Der Endverbraucher greift oft lieber zur Dumpingware aus China – also zu Porzellan, das weit unter Herstellungskosten auf den Markt geschwemmt wird. Inzwischen gibt es deshalb auf chinesische Importware Strafzölle. Aber damit sind die Probleme nicht vom Tisch: Die politischen Rahmenbedingungen für die deutschen Porzellanhersteller sind schwierig. Sie haben europaweit die höchsten Energiekosten und die höchste Abgabenlast. [...]

55 **Wie schaffen es altehrwürdige Häuser wie Meissen, KPM<sup>4</sup> oder Fürstenberg, sich am Markt zu halten?**

In den letzten Jahren sind mit Russland oder dem Vorderen Orient wichtige Exportmärkte weggebrochen. Je mehr Krisen und Kriege die Welt erschüttern, umso schwieriger wird es auch für die Produzenten von kunsthandwerklich hergestelltem Porzellan. Nichtsdestoweniger gibt es weiterhin ein großes Interesse an individuellen, hochwertigen Produkten – von Porzellanfiguren über handbemalte Vasen bis hin zu aufwendig gestalteten Tellern. Wer heute noch am Markt ist, hat bewiesen, dass er sich trotz schwierigster Rahmenbedingungen mit seinen Produkten durchsetzen kann – von daher sehe ich nicht schwarz.

645 Wörter

Hilgenstock, S. (2018, 10. Dezember). Zurück zur Tischkultur: Ein Besuch in der Manufaktur Fürstenberg. *Leipziger Volkszeitung*.

*Das Recht zur Nutzung des Interviews wurde freundlicherweise von Sophie Hilgenstock vom Redaktionsnetzwerk Deutschland eingeräumt.*

<sup>3</sup> Aussteuer – Ausstattung für den künftigen Haushalt, die eine Braut traditionell von ihrer Familie zur Hochzeit geschenkt bekam

<sup>4</sup> KPM – Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin

## 2 Erwartungshorizont

---

### Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

#### Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen.
- ◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

#### Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an eine jugendliche Leserschaft aus den USA und Deutschland richtet, die textsortenspezifischen Charakteristika eines Artikels für eine Website aufweist (z. B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss, klar nachvollziehbare Gliederung, neutrales Register) und die relevanten Aussagen über die gegenwärtige Situation in Deutschland bezüglich der Herstellung und Verwendung von Porzellan und die zugrundeliegenden Entwicklungen zusammenfassend darstellt.

#### Inhaltliche Aspekte

current situation: German tradition of manufacturing and using porcelain undergoing significant changes

- ◆ Germany still Europe's leading porcelain manufacturer
- ◆ but: German porcelain has become less sought-after; decline in sales over the past few years
- ◆ some exceptions:
  - ◆ increasingly popular again in restaurants, residences for senior citizens and hospitals
  - ◆ in demand in private homes for Christmas (especially seasonal designs)
  - ◆ still popular in the form of high-quality items
- ◆ new concepts needed to revive interest in porcelain

developments responsible for these changes

- ◆ lifestyle changes of younger generations
  - ◆ traditional occasions to use porcelain fall out of fashion
  - ◆ formal dining and fancy china less valued; 'to-go culture'
  - ◆ porcelain no longer status symbol
  - ◆ shifting priorities in household / personal expenditures
- ◆ economic / political aspects
  - ◆ challenges of selling porcelain:
    - ◆ closure of specialized homeware stores
    - ◆ online retail not ideal for porcelain / customers need to touch merchandise before buying
  - ◆ disappearance of export markets due to international crises and wars
  - ◆ difficult conditions for manufacturers in Germany:
    - ◆ high energy charges and additional costs
    - ◆ increased competition through import of cheap porcelain from China

### 3 Bewertungshinweise

---

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

#### 3.1 Inhaltliche Leistung

---

##### 3.1.1 Anforderungsbereiche und Gewichtung der Teilaufgaben

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

##### 3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen weitgehend kohärenten und strukturierten Text verfassen, der
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ einen weitgehend treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist,</li> <li>◆ die textsortenspezifischen Charakteristika eines Artikels für eine Website umsetzt,</li> <li>◆ fast alle relevanten Aussagen über die gegenwärtige Situation in Deutschland bezüglich der Herstellung und Verwendung von Porzellan und die Gründe dafür zusammenfassend darstellt.</li> </ul>

Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ einen noch treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist,</li> <li>◆ die textsortenspezifischen Charakteristika eines Artikels für eine Website ansatzweise umsetzt,</li> <li>◆ einige relevante Aussagen über die gegenwärtige Situation in Deutschland bezüglich der Herstellung und Verwendung von Porzellan und die Gründe dafür noch nachvollziehbar darstellt.</li> </ul>

#### 3.2 Sprachliche Leistung

---

Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt ausschließlich für die gesamte Aufgabe. Dabei sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ (vgl. Anlage 6) zugrunde zu legen.

#### 3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

---

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung (jeweils bezogen auf die gesamte Aufgabe) sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.

## 4 Hinweise zur Aufgabe

---

Sprachliche Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.